

Für Hitchcock und den Tacho wird es eng

Internationale Ausstellung des Kulturkreises „Wallauer Fachwerk“ stößt räumlich an ihre Grenzen – Großes Interesse bei Vernissage

Aus der ganzen Welt kommen die Künstler, deren Werke seit gestern im Rathaus ausgestellt werden. Künftig könnte es größere Ausstellungsräume geben.

■ Von Juliane Schneider

Hofheim. Auf der einen Seite Alfred Hitchcock, auf der anderen Rock Hudson: Wenn die Skulptur von **Loran Hughes-Sachs** ein bisschen auf ihrem Sockel gedreht wird, sieht der Betrachter das eine oder das andere Gesicht. „Die Maske des Anderen“ hat die Künstlerin das Werk daher genannt. „Einer trägt den Anderen bei sich.“ Frech sieht der grüne Pan aus, feist und gesättigt blickt der graue „Genießer“ in die Welt.

Erst vor drei Jahren, sagt **Loran Hughes-Sachs**, habe sie die Arbeit mit Speckstein für sich entdeckt und sofort erkannt: „Das ist es!“ Das fand wohl auch Hans-Peter Kreckler, Vorsitzender des Kulturkreises „Wallauer Fachwerk“, und hat sie deshalb für die „Art International“ gewonnen, eine umfangreiche Ausstellung, für die gestern die Türen im Rathaus geöffnet wurden.

Die gebürtige Amerikanerin, die jetzt in Hofheim ansässig ist, vertritt dort ihr Geburtsland und damit eines von zehn Ländern, die ihre Malerei, Keramik und Skulpturen präsentieren.

Schon bei der Vernissage am Sonntagvormittag ist der Andrang gewaltig. Das Naga Trio empfängt die Besucher mit einem fremdländisch klingenden Saxofon-Duo zur Trommel, das Foyer platzt fast aus allen Nähten. „So viele Menschen habe ich hier noch nie zu einer Ausstellungseröffnung erlebt“, staunt auch Stadtrat Wolfgang Winckler. „Da müssen wir uns wohl bald etwas anderes einfallen lassen.“ Die Besucher klatschen Beifall, einer ruft, dass es eine Schande sei, dass es in Hofheim nicht schon längst eine andere Möglichkeit gibt.

114 Künstler sind im Kulturkreis miteinander verbunden. „Es werden immer mehr“, sagt Kreckler. Auch die Kontakte ins Ausland können sich sehen lassen. Schon lange besteht die Freundschaft mit Frankreich. Über die im Elsass ansässige Künstlerin Mayumi Unuma-Linck seien 2005 Kontakte zu Japan entstanden, die inzwischen sehr intensiv sind.



Die Skulpturen von Loran Hughes-Sachs erfuhren schon bei der Vernissage der Art International eine Menge Aufmerksamkeit. Foto: Hans Nietner

Zwei- bis dreimal im Jahr stellen die Hofheimer in Japan aus, die Asiaten wiederum haben ihre Bilder auf dem Luftweg nach Deutschland geschickt: Den zarten Kirschblütenzweig, die „Sherry Blossom“ auf blassgrünem Untergrund von Hiroko Wakui, aber auch abstraktere Malerei wie die „Scene of red“, die Fragmente eines Tachos vor knallroter Kulisse zeigt.

Kulturelle Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten lassen sich wunderbar beobachten. Das sei auch ein Ziel der Ausstellung, die das Jahr des 35-jährigen Vereinsbestehens einläuten soll, sagt Kreckler.

Für die Kontakte zu den ausländischen Künstlern könne er auf seine zahlreichen Mitstreiter bauen. So sei die Hofheimer Künstlerin Karin Fied-

ler über ihre Arbeit bei der GIZ, der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, auf den Äthiopier Muluger Gebrekidan aufmerksam geworden. „Der hat ihr seine Gemälde zusammen gerollt mitgegeben, wir haben sie dann hier auf Rahmen gezogen.“ Eines seiner drei großflächigen, abstrakten Werke mit dem Titel „Seeking“ zierte sogar das Faltblatt der Einladung.

Viele Künstler sind persönlich anwesend. „Aus Frankreich ist eine ganze Mannschaft angereist“, freut sich Kreckler. Der Weißrusse Yuriy Ivashkevich wohnt inzwischen ohnehin in Deutschland, genau wie Künstler aus Kroatien, Bulgarien, England und der Mongolei. „Wir hätten die ganze Stadthalle mit Gemälden und Skulpturen füllen können.“ Mehr Platz wird es wohl bald geben. Laut Winckler sind die neue Bibliothek und das Foyer der Stadthalle im Gespräch.

Bis zum 17. Februar noch sind die 114 Kunstwerke im Foyer des Rathauses, Chionplatz, zu bewundern. Montags bis freitags ist die Ausstellung von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet, samstags und sonntags von 16 bis 18 Uhr.